



Frühstück - The strong eat, the weak are meat

So habe ich mir das gewünscht!

Ich stelle das abends rein und am nächsten Morgen ist alles voll mit Lob und konstruktiver Kritik. Jetzt ist es natürlich an der Zeit sich bei jedem dafür zu bedanken:

@ wysiwyg:

Wohooo! Ein frischer Fan! Schön, dass es Dir gefallen hat. Die Sache mit den Absätzen ist wirklich blöd. Eigentlich habe ich das alles in normalem Buchseitenformat geplant und geschrieben. Da sind die Zeilen halb so lang und man kann sie viel besser lesen. Ist wirklich schwer sich bei mir nicht in der Zeile zu verlieren. Ich würde gerne noch ein paar Absätze rein machen, aber das geht irgendwie nicht. Deshalb hier ein paar Gratis und extra für:

D
i
c
h

;-)

verbunden mit dem Versprechen, dass nächstes Mal ganz sicher welche drin sein werden.

@ Merlinor:

Ich weiß nicht. In einer Tour beleidigst Du mich. Ich habe lange überlegt, ob es sich um harte Kritik handelt, aber ich mein: Erguss, Textwüste, Augenkrebssranke, Masochisten? Sind das Worte für eine harte Kritik, oder ist das einfach nur beleidigend?

Ich für meinen Teil würde Deine Kritik fast schon als dreist bezeichnen, aber es wäre wohl sehr dreist von mir einen Kritik, in der Du meine Höflichkeit in Frage stellst als unhöflich zu bezeichnen. Das wäre fast so unpassend, als würde sich jemand über einen Text ergießen und ihn dabei als Erguss bezeichnen. ... Ach ne, das tust Du ja. ... na.... dann ist es sicher auch nicht unpassend.

Ich will nicht, dass es so wirkt, als habe ich Deine Kritik nicht ernst genommen, oder mich nicht damit beschäftigt. Ganz im Gegenteil. Ich dachte mir wenn mir jemand etwas über Absätze erzählt, dann versteht er sicher auch etwas davon und habe mir daraufhin „Graue Hüte“ angesehen. Ich muss sagen: Alle Achtung! Da kann man ganz sicher nicht sagen, dass zu wenig Absätze drin sind. Fast fühle ich mich versucht zu sagen, dass wenn Du einfach mal die ganzen leeren Zeilen „wegdampfen“ würdest, daraus immerhin schonmal ein zusammenhängender Text entstehen könnte, aber das wäre ja nicht wahr und außerdem wäre es nicht schön so etwas bei Dir als Kritik rein zu schreiben.

So, nun will ich aber noch etwas ernsthaftes sagen. Ich habe den Text bereits meiner Verlegerin vorgelegt. Nicht in dieser Version, sondern in einer älteren, die etwas einfacher strukturiert war. Ich dachte mir man solle einfache Sätze schreiben, damit die Leser das auch verstehen, habe aber als Antwort von ihr



Frühstück - The strong eat, the weak are meat

bekommen, dass ich nur für intelligente Leser schreiben soll, weil dumme Menschen sowieso nicht lesen. Also habe ich alles überarbeitet und überarbeitet, bis letztlich das hier rausgekommen ist. Diesen Text habe ich (abgesehen von der Formatierung genau so, wie er da oben steht) ein paar Leuten gezeigt, die mit dem Schreiben ihr Brot verdienen und als Antwort bekommen, dass es schon gut ist, aber leider nur für kleine Verläge reicht.

Jetzt habe ich mir Deine Kritik liebster Merlinor durchgelesen und wenn Du sagst, dass ich nicht sicher auf dem Eis steht, hast Du vermutlich recht. Auch wenn ich längst eine Verlegerin gefunden habe, so will ich doch, dass dieses Buch an die Grenzen des machbaren stößt und nicht irgendwo im Mittelfeld landet. Die Schlussfolgerung: Grenze des Machbaren = hier ; Mittelfeld = Talentschmiede ist also durchaus berechtigt, aber ... dafür habe ich einfach zu wenig Selbstzweifel.

Sry ;-)

@ Ralphie:

Leider weiß ich nicht wie man nachträglich noch Absätze einfügen kann und fürchte gerade, dass es möglicherweise nicht möglich ist. Ich würde mich natürlich sehr darüber freuen, wenn Du ihn doch noch zuende lesen würdest, viel mehr aber würde ich noch davon halten, wenn Du mir die technischen und stilistischen Fehler zeigen könntest. Bitte sei so gut und sag mir wo Du welche entdeckt hast.

Schönen Dank im Voraus

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).